

**RELIGION**

NAME: \_\_\_\_\_

KLASSE: \_\_\_\_\_

DATUM: \_\_\_\_\_

NR.: \_\_\_\_\_

**Übersicht über die Weltreligionen**

JUDENTUM



CHRISTENTUM



ISLAM

Entstehungszeit:

500 v. Chr.

Entstehungszeit:Zeit nach  
ChristusEntstehungszeit:Ca. 500  
n. Chr.Verbreitungsgebiet:

Israel

Verbreitungsgebiet:Amerika,  
EuropaVerbreitungsgebiet:Arabische Staaten,  
Nordafrika, AsienReligionsgründer:

Mose

Religionsgründer:Jesus  
ChristusReligionsgründer:

Mohammed

Heilige Orte:

Jerusalem

Heilige Orte:Jerusalem,  
RomHeilige Orte:Mekka,  
Medina;Wichtige Schriften:Thora,  
AT;Wichtige Schriften:Bibel  
(AT und NT)Wichtige Schriften:

Koran

Grundzüge:

Bis heute  
erwarten  
die Juden  
den kom-  
menden  
Messias.  
Jesus ist  
nicht der  
Messias.

Grundzüge:

Dreifaltig-  
keit Gottes;  
Jesus ist  
Gottes  
Sohn;  
Auferste-  
hung am  
Jüngsten  
Tag;

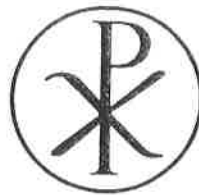
Grundzüge:

Allah ist  
der Schöpfer  
der Welt.  
Erlangung  
des Heils  
durch die  
fünf Säulen  
des Islam.

## Judentum - Christentum - Islam



**Judentum**



**Christentum**



**Islam**

*Alle drei Religionen haben etwas Wesentliches gemeinsam:*

*den Glauben an einen Gott*

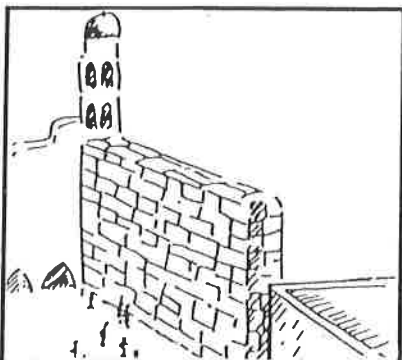
*Ihre Glaubensbekenntnisse unterscheiden sich:*

Juden: **"Höre Israel! Der Ewige ist unser Gott.  
Der Ewige ist einzig."**

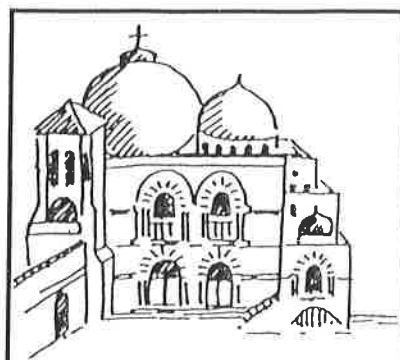
Christen: **"Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen.  
Ich glaube an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn. Ich glaube an den Heiligen Geist."**

Muslimen: **"Ich bezeuge: Es gibt keine Gottheit außer Allah. Und  
Mohammed ist der Gesandte Allahs."**

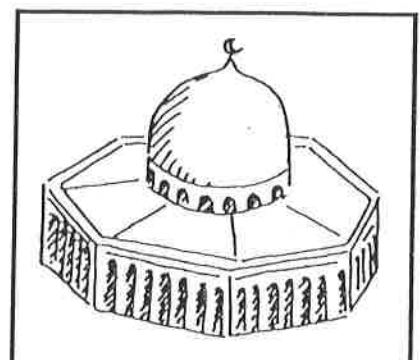
Für alle drei Religionen ist **Jerusalem** eine heilige Stadt. Sie besitzen dort heilige Stätten:



**Klagemauer**



**Grabeskirche**



**Felsendom**

## Leben im Judentum

Jesus Christus stammt - wie seine Mutter Maria und alle seine Apostel - aus dem Volk Israel. Sie waren sich bewußt, daß **Israel** das **auserwählte Volk** war.

Als Juden später den Glauben an Jesus Christus predigten, übernahmen die bekehrten Heiden zugleich als Erbe des Volkes Israel:

- den **Glauben an den einen Gott**, den Schöpfer des Himmels und der Erde;
- das Bewußtsein, ein **auserwähltes Volk** zu sein;
- die Bundesurkunde Israels, die **Zehn Gebote**.

Das heilige Buch Israels ist das Alte Testament der christlichen Kirche. Es ist das Buch der Bundesgeschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Als grundlegender Teil gelten die **fünf Bücher des Mose**, die sogenannte **Thora**.

Das Handeln nach dem **Gesetz des Mose** und nach der Botschaft der Propheten eint alle gläubigen Juden. So wird der Tag vom Gebet geprägt. Höhepunkt und Endpunkt jüdischen Betens ist das jüdische Hauptgebet: **Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist einzig!**

Das Jahr ist geprägt von den ernsten und fröhlichen Festen des jüdischen Kalenders. Das jüdische Jahr beginnt mit dem **Rosch Haschana**, dem ersten Neujahrsgedenken und führt zum **Jom Kippur**, dem großen Versöhnungstag. An diesem Tag gehen die gläubigen Juden in die Bethäuser zum großen Buß- und Bettag.

Von besonderer Bedeutung ist die jüdische Speisegesetzgebung. Der gläubige Jude ißt kein Schweinefleisch; er genießt kein Blut. Die Tiere müssen geschächtet werden, d.h. so geschlachtet, daß ihr Blut (der Sitz des Lebens) sofort abfließt und nicht in ihnen bleibt. Werden die vielfältigen Speisegesetze beachtet, so ist das Essen "**koscher**" (= rein).

Am Sabbat nach seinem 13. Geburtstag wird der jüdische Junge **Bar Mizwa**. Viele jüdische Familien feiern dieses Ereignis an der Klagemauer. Sie fassen sich bei den Händen, tanzen, jubeln und singen. Andere heben den Bar Mizwa auf die Schultern. Als Bar Mizwa wird der Junge ein "**Sohn der Pflicht**". Im Sinne des Religionsgesetzes ist er jetzt volljährig. Jetzt gehört er mit allen Rechten und Pflichten zu dem Bund, den Gott mit Abraham geschlossen hat.

**Bis heute erwarten gläubige Juden den kommenden Messias** und die Verwandlung der Welt. Sie sehen in Jesus nicht ihren erwarteten Messias oder gar den Sohn Gottes. Sie sagen: Wenn der Messias kommt, dann wird die Welt anders; sie wird zu Gottes Reich. Das ist aber mit dem Kommen Jesu nicht sichtbar geworden; wir leben noch in der alten, nicht verwandelten Welt.

Die Christen dagegen bekennen im Glaubensbekenntnis, daß Jesus Christus, der menschengewordene Sohn Gottes, wiederkommen wird, um Gottes Reich zu vollenden.

1. Wie heißt das Glaubensbekenntnis des Judentums?

2. Wie heißt das Glaubensbekenntnis des Christentums? (nur kurz)

3. Wie heißt das Glaubensbekenntnis des Islam?